

## Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,*

die zweite Ausgabe der Wohnmedizin möchten wir u.a. einem Phänomen widmen, welches schon nach der extremen Kälteperiode im letzten Winter verstärkt Betroffene beschäftigt hat, in letzter Instanz aber auch Gutachter und Gerichte, dem „Fogging“. In vielen Beweisbeschlüssen war die Frage zu klären, handelt es sich um „Fogging“ und wenn ja, was ist die Ursache und wer trägt die Schuld. Im Weiteren setzen wir die Information über die WHO-Guidelines for Indoor Air Quality und die Geschichte der Städtebauhygiene fort und hoffen auch in diesem Jahr auf Ihre Beteiligung bei interessanten Themen der Wohnmedizin.



Dr. Mario Blei



## Inhalt

<b>Untersuchungen von SVOC in Material- und Wischproben bei „Foggingschäden“ in Innenräumen</b>	
M. Blei, S. Michaluk	28
<b>WHO-Guidelines for Indoor Air Quality</b>	
Feuchtigkeit und Schimmelpilze (Dampness and Mould)	
WHO Regional Office for Europe, Kopenhagen 2009, Teil 2	32
<b>Wohnen gestern und heute</b>	
<b>Zur Geschichte der Städtebauhygiene</b>	
K. Fiedler	39
<b>Rezensionen</b>	
Schadstoffe in Innenräumen und an Gebäuden	
Erfassen, bewerten, beseitigen	42
Fachlexikon Bautechnik und Baurecht	42
Medizinisches Wörterbuch	43
<b>Leserfragen – Leserantworten</b>	43
<b>Recht</b>	
Attest bei Umzug wegen Schimmel	44
Kinderlärm per Gesetz erlaubt	44
Trittschallschutz zum Zeitpunkt der Veränderung des Bodenbelags ist maßgeblich	44
Neue Geräuschkulissen	44
<b>Informationen</b>	
Presse-Information 009/2010	
Fluglärm macht krank	
Studie am Flughafen Köln-Bonn zeigt erhöhtes Risiko für Kreislauferkrankungen durch Nachtfluglärm	44
Presse-Information 075/2009	
Nanotechnik für Mensch und Umwelt – Chancen fördern und Risiken mindern	45
<b>Termine</b>	46
<b>Vergabe des Zertifikates „wohnmedizinisch empfohlen“</b>	46
<b>Vorschau Heft 3, Juli 2010, 48. Jahrgang</b>	46